

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Seph“ vom 5. Oktober 2022 15:52

SteffdA

Sorry, aber du verdrehst hier einfach mal Ursache und Wirkung. Die Gaspreise stiegen zwar tatsächlich bereits seit dem vergangenen Jahr, aber nicht nur zeitlich korreliert mit der Erholung der Wirtschaft, sondern seitdem Russland sich im letzten Sommer bereits dazu entschloss, die (damals in Hand von Gazprom befindlichen) Gasspeicher nur mit ungewöhnlich niedrigem Füllstand zu betreiben und damit ein Druckmittel aufzubauen.

Russland hat auch - anders als von dir behauptet - gerade nicht die vereinbarten Energiemengen geliefert. Seit Mitte Mai 2022 ist die gelieferte Menge drastisch eingebrochen, insbesondere durch die Pipelines Nord Stream 1 und Transgas. Dieser Einbruch ist mitnichten allein durch Wartungsarbeiten - die sonst auch jährlich stattfanden und dennoch ganz andere Liefermengen gehalten werden konnten - zu erklären. Auch nach Abschluss der Wartungsarbeiten im Juli 2022 wurde weit weniger Gas geliefert, als vertraglich vereinbart war.

Dass die ganze Aktion rund um die Turbine in Portowaja eine Farce ist und von der Weigerung Russlands zur Gaslieferung entsprechend der Verträge nur ablenken soll, lässt sich am zeitlichen Verlauf und auch an der Drosslung der Lieferung in anderen Pipelines gut nachvollziehen.